

JO-ANNE ELIKANN

111
ORTE IN
NEW YORK
DIE  MAN
GESEHEN
HABEN
MUSS

Herausgegeben von Susan Lusk

emons:

Vorwort

Seit über 20 Jahren nun habe ich ein aufregendes Spiel mit New York und mir selbst gespielt: Meist an Wochenenden wagte ich mich in Viertel vor, die ich nicht kannte, und wurde so über die Jahre zur Touristin in der eigenen Stadt.

Ich fuhr zu Straßenzügen und Parks, schaute in Geschäften, Galerien, Gebetshäusern und Cafés vorbei. Beim Sandwich und Kaffee im Diner oder beim Burger und Bier an der Bar verwickelte ich Einheimische in Plaudereien über ihre Gegend. Erwähnte jemand einen Ort, der nur dem Viertel ein Begriff war, machte ich mich schneller dorthin auf, als man gucken konnte. Säckeweise Fotos brachte ich von meinen

Ausflügen mit, um sie Familie und Freunden zu zeigen.

Nie hätte ich mir träumen lassen, dass mir mein schräges Hobby einmal die Möglichkeit einbringen würde, über noch unentdeckte Ecken oder unbekannt Winkel größerer Attraktionen New York Citys ein Buch schreiben zu dürfen. Getreu dem Ruf der Stadt, unbegrenzte Möglichkeiten zu bieten, geschah das Unverhoffte dann doch: Ich wurde gebeten, 111 meiner Entdeckungen, die man in gewöhnlichen Reiseführern nicht findet, mit Besuchern der Stadt gleichermaßen zu teilen wie mit anderen New Yorkern, die weniger vom Forscherdrang getrieben sind als ich.

Über ein Jahr habe ich damit verbracht,

einige meiner geheimen Schätze noch einmal aufzusuchen, darüber hinaus viele weitere in Erfahrung zu bringen und eine Fotosammlung erlesen spannender, doch oft übersehener Must-sees des Big Apple zusammenzutragen.

Während dieser Reise durch das schöne Unbekannte vor der eigenen Haustür bin ich New Yorker Künstlern, Historikern, Besitzern, Geschäftsleuten, Kuratoren, Journalisten und Abenteurern aller Art begegnet – außergewöhnlichen Menschen, die mir wertvolle Insider-kenntnisse vermittelt oder herrlich verbotene Geschichten erzählt haben.

Und so überreiche ich Ihnen nun nichts weniger als meinen persönlichen Liebesbrief an NYC.



Zum Vollbild

1_Das Alice Austen Haus

Fotografisches Gedächtnis

weiter



Wohlhabende New Yorker des 19.